

Freitag, 13. Juni 2003 Vormittag

Vorsitz: Standespräsident Hans Telli
Protokollführer: Adriano Jenal
Präsenz: anwesend 119 Mitglieder
entschuldigt: Bär
Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

1. Nachtragskredite

Sprecher der GPK: Nigg
Regierungsvertreterin: Regierungsrätin Widmer-Schlumpf

I. Eintreten Die GPK beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Eintreten ist nicht bestritten und daher beschlossen.

II. Beschluss Mit 118 zu 0 Stimmen genehmigt der Rat die Nachtragskreditgesuche der 6. Serie zum Voranschlag 2003.

2. Struktur- und Leistungsüberprüfung zur Sanierung des Kantons Haushaltes (Fortsetzung)

Sprecher der GPK: Feltscher
Regierungsvertreter: Regierungsrätin Widmer-Schlumpf, Regierungsräte Huber und Schmid

II. Detailberatung **Departement des Innern und der Volkswirtschaft**

B2-Massnahme 68

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

B2-Massnahme 69

Antrag Kommission und Regierung

Massnahme 317 wird in Massnahme 69 integriert und im Rahmen dieser Massnahme umgesetzt.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

B2-Massnahmen 70 - 72

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

B2-Massnahme 73

Antrag Kommissionsmehrheit (10 Stimmen) und Regierung
Gemäss Botschaft.

Antrag Kommissionsminderheit (3 Stimmen, Sprecher Plozza)
Verzicht auf Massnahme.

Abstimmung

Dem Antrag der Kommissionsmehrheit und der Regierung wird mit 60 zu 44 Stimmen zugestimmt.

B2-Massnahmen 74 - 88

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Antrag Loepfe zu Massnahmen 74, 78 und 301

Aufhebung des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes.

Loepfe zieht seinen Antrag zurück.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

C-Massnahme 149

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

C-Massnahmen 150 - 156

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Antrag Hess zu Massnahme 153

Streichung.

Abstimmung

Antrag Hess wird mit 52 zu 40 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

F-Massnahme 204

Antrag Kommission und Regierung

Massnahme 204 geht in Massnahme 308 auf und wird in eine A-Massnahme umgewandelt.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

F-Massnahmen 205 – 206

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

F-Massnahmen 207 – 208

Antrag Kommission und Regierung

Beide Massnahmen werden zusammengefasst und gehen in Massnahme 302 auf.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

F-Massnahme 301

Antrag Kommission

Die Gebühren sind so anzusetzen, dass ein Deckungsgrad von 50 Prozent resultiert. Massnahme 301 wird als B1-Massnahme eingestuft. Massnahme 78 kann gestrichen werden.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

X-Massnahmen X7 – X17

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

Aenderung von Rechtserlassen

Teilrevision der Landwirtschaftsverordnung

Antrag Kommission und Regierung

Revision Artikel 3 der Landwirtschaftsverordnung

Abstimmung

Der Teilrevision der Landwirtschaftsverordnung wird mit 73 zu 0 Stimmen zugestimmt.

Teilrevision des Gastwirtschaftsgesetzes für den Kanton Graubünden

Antrag Kommission und Regierung

Revision Artikel 17 Absatz 2 Litera a und Artikel 18

Antrag Arquint

Artikel 18: Der Reinertrag des Kantons aus der Besteuerung des Kleinhandels mit gebrannten Wassern sei von der Regierung je zur Hälfte für gemeinnützige Zwecke und für die Förderung des Tourismus zu verwenden.

Abstimmung

Der Antrag Arquint wird mit 68 zu 39 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Kommission und Regierung wird angenommen.

Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement

A-Massnahmen 11 - 14

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft.

Die Weiterberatung dieses Traktantums wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

I N T E R P E L L A N Z A

concernente la corrispondenza in lingua italiana nelle quattro valli del sud dei Grigioni

Il Cantone dei Grigioni un modello a livello europeo di convivenza tra identità diverse e di rispetto nell'ambito linguistico con la minoranza italiana e romancia. Rileviamo con grande piacere gli sforzi intrapresi dal Cantone per quanto riguarda la lingua italiana, specialmente nell'ambito dell'insegnamento scolastico, dove l'italiano diventata a giusta ragione la lingua del vicino e quindi la prima lingua da apprendere.

La mia interrogazione riguarda l'utilizzazione della lingua italiana da parte dell'amministrazione cantonale in generale e dai singoli uffici in particolare. Nonostante il costante impegno della Deputazione Grigionitaliana in Gran Consiglio per un servizio di traduzione efficiente sotto tutti gli aspetti, esistono purtroppo ancora troppi scompensi. Spesso purtroppo la gente delle valli italofone dei Grigioni ricevono informazioni, formulari o risposte in lingua tedesca, creando dei grossi problemi di comprensione. Ad esempio a più riprese si sono riscontrati dei problemi con l'Ufficio della Polizia degli stranieri.

In questo contesto mi permetto rivolgere al lodevole Governo le seguenti domande:

1. Sulla base delle direttive emanate dal Governo il 21 gennaio 1991, di che mezzi dispone la Cancelleria di Stato per verificare il rispetto delle normative sull'utilizzo delle lingue cantonali nell'Amministrazione e nei singoli Dipartimenti?
2. La Nuova Costituzione cantonale prevede un aggiornamento delle direttive sulla corrispondenza nelle regioni di lingua italiana e romancia?

Fasani, Plozza, Giovannini, Keller, Mengotti, Noi-Togni, Pedrini, Zanetti, Zanolari, Zarro

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Hans Telli

Der Protokollführer: Adriano Jenal